



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Wasserturm Mannheim

Neue Originalität für ein altes Wahrzeichen

Eine Ausstellung des Künstlerbund Rhein-Neckar e.V. im Landesmuseum in Zusammenarbeit mit der Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

26. Februar bis 6. April 1997

In der Ausstellung werden die Gewinner eines Wettbewerbs des Künstlerbund Rhein-Neckar ausgestellt. Dieser hatte seine Mitglieder und Gäste eingeladen, sich künstlerisch mit dem Wahrzeichen der Stadt Mannheim auseinanderzusetzen. Da der Mannheimer Wasserturm ein Gebäude mit hohem Symbol- und Identifikationswert ist, stellte eine neue künstlerische Sicht dieser Stadtkone eine besondere Herausforderung dar. In der Assoziation mit der „Quadratstadt“ sollten die eingereichten Arbeiten ein quadratisches Format haben - eine zusätzliche Schwierigkeit, erwartet man doch bei der bildnerischen Umsetzung eines Turmes ein Hochformat. Die Popularität des Denkmals bedeutet, dass sich jeder Bewohner des Rhein-Neckar-Dreiecks ein Bild von „seinem“ Wasserturm gemacht hat. Umso spannender dürfte die Auseinandersetzung mit den eigenwilligen, künstlerischen Sichtweisen werden, die gerade wegen ihrer Differenz zur Postkartenästhetik als ein Sympathiebeweis für die Stadt gelten können.

Die Jury bildeten Prof. Dr. Manfred Fath (Direktor der Städtischen Kunsthalle Mannheim), Prof. Carlfried Mutschler (Freie Akademie der Künste Mannheim), Dr. Martin Stather (Künstlerischer Leiter des Mannheimer Kunstvereins), Dieter Zischeck (Leiter der Stabsabteilung Öffentlichkeitsarbeit der MVV) und Otto Dressler (Künstlerbund Rhein-Neckar).